



Überraschung verpasst

2. Bundesliga: FC Tegernheim – Herren 1

9:4

Im letzten Auswärtsspiel der Saison kassierte der ASV beim Titelfavoriten in Tegernheim eine erwartete Niederlage. Allerdings lag auch eine Überraschung durchaus im Bereich des Möglichen, doch die Hausherren konnten sämtliche fünf Spiele die in den Entscheidungssatz gingen für sich entscheiden.

Fast schon standesgemäß kam der Gast mit einem 1:2 Rückstand aus den Doppeln. Zwar konnten Erlandsen/Robertson für ihre Farben punkten, doch Lei Yang/Sekinger scheiterten knapp am FC-Spitzendoppel Jevtovic/Sel und auch Baum/Miszewski fanden in Markovic/Marek ihre Meister.

Im Spitzenpaarkreuz kämpfte Lei Yang glücklos. Sowohl gegen Marko Jevtovic als auch gegen Zolt Sel musste er sich denkbar knapp im Entscheidungssatz geschlagen geben. Etwas besser machte es sein Teamkollege Adam Robertson, der Zolt Sel sicher beherrschte, aber ebenfalls an Marko Jevtovic scheiterte.

Auch im mittleren Paarkreuz konnten sich die Gastgeber einen 3:1 Vorteil erspielen. Hier gelang Geir Erlandsen der einzige ASV-Sieg gegen seinen künftigen Mannschaftskollegen Rade Markovic. Dagegen musste Björn Baum sowohl gegen Frantisek Krcil als auch gegen Rade Markovic passen und blieb damit erstmals in der Rückrunde ohne Einzelerfolg. Auch Geir Erlandsen fand gegen Frantisek Krcil kein Erfolgsrezept und musste sich klar geschlagen geben.

Im hinteren Paarkreuz schließlich bot ASV-Kapitän Joachim Sekinger eine starke Leistung und konnte den favorisierten David Marek in vier Sätzen in die Schranken verweisen, während Marcin Miszewski eine 2:1 Satzführung nicht ausreichte, um Daniel Toadjer zu besiegen.

Mit nunmehr 16:16 Punkten nimmt der Neuling nach wie vor einen guten 5. Tabellenplatz ein, den die Mannschaft in den abschließenden beiden Heimspielen verteidigen sollte.

Herren 2 sind Regionspokal-Sieger

Die 2. Pokalmannschaft errang in der Aufstellung Matthias Bluhm, Patryk Matuszewski und Manuel Winter den Regionspokal durch einen hart erkämpften 4:3 Sieg über den Vertreter des TT-Kreises Pforzheim, den TB Wilferdingen.

Herren 3 erringen Bezirksklassen-Meisterschaft

Osterspaziergang zur Sporthalle Wettersbach

Sonntag, 04.04.10, 14:30 Uhr: Herren 1 – TTC Fulda-Maberzell 2

Zum ungewohnten Termin, am Ostersonntag-Nachmittag empfängt der ASV den Mitaufsteiger aus Fulda zu seinem vorletzten Heimspiel.

Die Fuldaer Bundesligareserve kämpft gegen den TTC Weinheim, der aktuell 4 Punkte vor den Fuldaern liegt, um den Klassenverbleib in der zweithöchsten Liga. Dabei haben die Weinheimer momentan die klar besseren Karten auf der Hand, denn die Hessen aus Fulda müssen zum Ende der Saison auf ihre Nr. 1, Qing Yu Meng verzichten, der sich im Bundesligateam festgespielt hat und daher der 2. Mannschaft nicht mehr zur Verfügung steht. Ob das Team aus der Bischofsstadt im Abstiegskampf auf einen oder gar mehrere ihrer bemeldeten drei Chinesen zurückgreifen werden, bleibt abzuwarten, scheint aber zumindest fraglich.

Obwohl der ASV, der sich in sicheren Tabellenregionen tummelt, vor heimischem Publikum als Favorit an die Tische geht, sind die Gäste nicht zu unterschätzen. Besonders Adam Robertson und Lei Yang müssen auf der Hut sein, denn Routinier Hans-Jürgen Fischer und Otto Henning konnten zuletzt gegen die starken Passauer Topspieler Sadilek und Pytlik zweimal punkten, während die ASV-Asse zum Rückrundenstart gegen diese beiden ohne Sieg geblieben waren.

Auch TTC-Youngster Thorsten Mähner spielt gegenwärtig in starker Form, so dass die zuletzt überzeugenden Geir Erlandsen und Björn Baum von ihm voll gefordert werden dürften, während die ASV-Spieler gegen Michal Dziubanski eigentlich das bessere Ende für sich haben sollten.

Am hinteren Paarkreuz scheint völlig offen, wen die Hessen ins Rennen schicken werden. Allerdings werden auch hier Marcin Miszewski und Joachim Sekinger gut beraten sein, ihre Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen, denn beispielsweise Arno Kosler, normalerweise in der Hessenliga tätig konnte es bei seinen Zweitligaeinsätzen auf beachtliche 5:2 Siege bringen.

Trotz des ungewohnten Spieltermins hoffen ASV-Spieler wie die Verantwortliche, dass der eine oder andere den Weg in die Sporthalle Wettersbach findet oder beim Osterspaziergang zumindest einen Abstecher dorthin macht.